

Pressemitteilungen

- 70/2024 Gemeinsam gegen Clankriminalität
Castrop-Rauxel tritt der „Sicherheitskooperation Ruhr“ bei
- 71/2024 Artenschutz
Nächtliche Straßensperrungen für Krötenwanderung
- 72/2024 **Naturrasenplätze übers Wochenende gesperrt**

Pressemitteilung 70/2024

Gemeinsam gegen Clankriminalität

Castrop-Rauxel tritt der „Sicherheitskooperation Ruhr“ bei

Nachdem der Rat der Stadt es Ende letzten Jahres beschlossen hat, ist die Stadt Castrop-Rauxel nun der „Sicherheitskooperation Ruhr“ (Siko Ruhr) beigetreten.

Das übergeordnete Ziel der Siko Ruhr ist, die Sicherheitslage im gesamten Ruhrgebiet und somit die Lebensqualität der Menschen vor Ort sowie die Attraktivität des Standortes nachhaltig positiv zu beeinflussen. Die Bekämpfung der Clankriminalität in der Metropolregion Ruhr soll durch Synergieeffekte und Zusammenarbeit zukünftig noch effizienter und wirksamer gestaltet werden. Denn das kriminelle und teils öffentlichkeitswirksame Agieren von Mitgliedern der Familienclans, insbesondere türkisch-arabischstämmiger Großfamilien, stellt neben der Polizei auch weitere Strafverfolgungsbehörden, Kommunalverwaltungen und sonstige Akteure der öffentlichen Hand vor zunehmende Herausforderungen.

Zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung kamen in der letzten Woche (05.02.) im Rathaus Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin des Polizeipräsidiums Recklinghausen, Joachim Eschemann, Leiter der Siko Ruhr, Bürgermeister Rajko Kravanja, Beigeordneter Michael Eckhardt und Ordnungsamtsleiter Thomas Thiel zusammen.

In den Städten des Kreises Recklinghausen, auch in Castrop-Rauxel, gab es in den vergangenen Jahren immer wieder konstatierte Aktionen der Polizei zusammen mit dem Zoll, den Finanzbehörden sowie den jeweiligen Ordnungsämtern und anderen Fachämtern. Durch die Siko Ruhr sollen Abläufe und die Zusammenarbeit aller beteiligten Behörden optimiert werden. Die professionellen Strukturen und das Know-how der Siko Ruhr werden eine wertvolle Hilfe für die Durchführung von Kontrollaktionen wie z.B. Razzien in Castrop-Rauxel sein.

Die Siko Ruhr ist ein Projekt der Landesregierung Nordrhein-Westfalens. Ihr gehören Vertreter des Innenministeriums und des Finanzministeriums des Landes NRW an (beratend) sowie der Bundespolizei, der Generalzolldirektion und der Kommunen. Alle Städte des Kreises Recklinghausen sowie der Kreis selbst sind dieser Kooperation beigetreten.

Pressemitteilung 71/2024

Artenschutz

Nächtliche Straßensperrungen für Krötenwanderung

Die Wanderzeit der Amphibien aus ihren Winterquartieren zu den Laichplätzen hat begonnen. Um Erdkröten, Teich- und Bergmolche sowie Teich- und Grasfrösche zu schützen, sperrt der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung ab Freitag, 16. Februar, wie schon in den Vorjahren, die Straße Im Finkenbrink an der Stadtgrenze zu Datteln sowie die Waltroper Straße in Höhe Eschstraße an der Waltroper Stadtgrenze allabendlich von 18.30 bis 7.30 Uhr mit Pfosten für den Kraftfahrzeugverkehr.

Allgemein bittet die Stadtverwaltung um eine vorsichtige Fahrweise, insbesondere bei nasser Witterung. Die Maßnahme dauert bis Ende März. Sie dient dem Erhalt dieser streng geschützten Amphibienarten und hat in den letzten Jahren zu einer deutlichen Stabilisierung der Populationen geführt.

Pressemitteilung 72/2024

Naturrasenplätze übers Wochenende gesperrt

Aufgrund der witterungsbedingt schlechten Bodenverhältnisse wurden die drei Castrop-Rauxeler Naturrasenplätze in Habinghorst und Henrichenburg bis einschließlich Sonntag, 18. Februar, für den Trainings- und Spielbetrieb gesperrt. Die Stadtverwaltung hat die betroffenen Sportvereine bereits informiert.

Eine Übersicht über gesperrte Sportplätze gibt die Sportplatzampel auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de unter der Rubrik „Freizeit“, „Sport“, „Sportstätten“.